

Talent;- wie ist dieses Dilettantenvolk verdorben und verdreht von Psychoanalyse, und was sie dafür halten.

29/1 Suz. um ½11. Berichte aus Paris. Sie hat mit Michel Therese abgeschlossen, und von Stock (Novellen) und Michel Honorare einkassiert. Exempl. von Pénombre des Âmes, und Frä. Else;- wegen Einzeichnung meines Namens.- Von Jeanne Marnac, wegen Reigen und Sommerluft.- All dies recht belanglos gegenüber ihrer Gegenwart und ihrem Wesen.-

- Zu Tisch Paula Schm. bei mir;- erzählt mir lang und breit von Juliens Attaken, Prozessen, u. a. gegen Jacob.-

Mit C. P. Josefstadt: „Kaiser von Amerika“ (Shaw) mit Waldau. Nachher mit ihr Hahn soup.-

30/1 In dem Telef.-Gespräch mit Suz. eine „Differenz“ - sie möchte (über Aufforderung der Revue d'Allemagne) über mich schreiben - was mir ein unangenehmer Gedanke. Sie findet, die „beiden“ Beziehungen zwischen uns seien absolut zu trennen, ich finde: in diesem Fall für mich unmöglich - wenn sie auch vielleicht recht habe.-

Dict. Briefe; Tgb. Lili.

Zu Tisch (mit Kolap) Lotte Horn (Gutenbergbuchhandlung).

Gegen Abend sendet Elisabeth B. eine schöne Palme.

Mit C. P. Volksth.,- „Spiel der Sommerluft“, zum „letzten“ Mal. Mit C. P. in einer Loge.- Nahe Elisabeth B.; die den 2. Akt bei uns blieb; mit ihr auf die Bühne. Moissi, Terwin u. a.- Das Stück wirkte recht gut, auch auf mich; auch auf E. B.-

Mit C. P. im Imperial genachtm.-

31/1 Früh Dr. N. Hoffmann, Steuersachen u. a.-

Besorgungen.- Bei Gustav.-

Zu Tisch bei Julius. Familie. Mit Ferry auf die Herzstation. Blutdruckmessung: 145.

- Zug neuerdings vorgenommen - das letzte Bild. Nichts.-

Suz. kam. Bringt u. a. ihre Übersetzung Hirtenflöte und Griech. Tänzerin.- Ich sprach, mit Überzeugung, böses über mich.- Sie nachtm. bei mir, und es war ein schöner Abend.-

1/2 Burgth. Probe: Paracelsus (Heine hatte es klug zu einem Scherzspiel inszeniert mit Aslan, Höbling etc.); große Scene (dumme Striche die ich zum Theil noch öffnen konnte); Treßler ohne Niveau;- endlich Kakadu;- unfertig und roh.

Gegen Abend allerlei durchgesehn.

Z. N. Elisabeth B.- Über Sommerlüfte;- über ihren fortdauernden Wunsch Else zu spielen; Erwägungen. Über ihre Unfähigkeit Goethe